Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 1

Artikel: Mit Gott ins neue Jahr
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524450

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9. Jahrgang. Nr. 1. 4. Januar 1923.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.
Der „Pädagogischen Blätter" 30. Jahrgang.

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseratenannahme, Druck und Versand durch:
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G., Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
„Volksschule" · „Mittelschule" · „Die Lehrerin"

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif.

Inhalt: Mit Gott ins neue Jahr! — Lehrerbildung und Lehrerfortbildung! — Lehrertugenden, nach der Summe des hl. Thomas von Aquin behandelt. — Wahre Festfreuden. — Zur Berufsberatung. Wer gehört denn noch in die Fabrik? — Unsere Haftpflichtversicherung! — Für die Blinden. — Schulnachrichten. — Himmelserscheinungen im Monat Januar. — Literatur. — Krankenkasse. — Lehrerzimmer.
Beilage: Volksschule Nr. 1.

Mit Gott ins neue Jahr!

Das sei der Wahlspruch der „Schweizer Schule" zu Beginn ihres Jahreslaufes. Möge er ein vieltausendfaches Echo finden bei allen Lesern, im trauten Lehrerheim, im stillen Stübchen der Lehrerin, in des Seelsorgers gastlichem Hause, wie im Arbeitszimmer des Gelehrten und des Staatsmannes. Ja, mit Gottvertrauen und mit dem offenen und furchtlosen Bekenntnisse unseres heiligen Glaubens wollen wir auch im neuen Jahre unsere Pflicht als Katholiken, als Erzieher und Lehrer freudig auf uns nehmen. Wir wollen gemeinsam arbeiten in echt katholischer Solidarität. Unser Vereinsorgan wird sich wiederum restlos in den Dienst dieser Zusammenarbeit stellen. Die Schriftleitung zählt dabei auf die wertvolle Unterstützung aller bisherigen Mitarbeiter und Abonnenten, denen sich, wie wir zuversichtlich hoffen, recht viele neue anschließen werden.

In der letzten Nummer nahm die „Schweizer Schule" Abschied von der Offizin Eberle & Rickenbach, in der das Wochenblatt seit seinem Bestehen erschienen ist. Das warme Dankeswort, das die Schriftleitung bei dem Anlaß den bisherigen Verlegern und ihrem Personal widmete, wird sicher die Zustimmung aller Leser gefunden haben. Der neuen Geschäftsstelle unseres Organs, **Otto Walter A.-G. in Olten,** dürfen wir alles Vertrauen entgegenbringen. Sie hat sich unter den katholischen Verlagsanstalten der Schweiz rasch eine führende Stellung erobert und verfügt, bei tüchtigster fachmännischer Leitung, über die modernsten technischen Einrichtungen. Das wird auch unserem Vereinsorgane nur zum Vorteile gereichen. Die vorliegende erste Nummer des neuen Jahrganges der „Schweizer-Schule" ist uns schon Beweis dafür. Sie wird in ihrer neuen Aufmachung — gefällige, scharfe Druckschrift, bessere Ausnützung des Raumes durch Vergrößerung des Satzspiegels — gewiß den Beifall der Leser finden.

Unser Organ geht nun, um eine große Sorge erleichtert, mit neuem Eifer an die Erfüllung seiner hohen Aufgabe. Möge sich aber auch sein Leserkreis noch bedeutend erweitern. Wir hoffen, daß die daherigen Bemühungen unserer Vertrauensmänner besonders im laufenden Monate von besten Erfolgen begleitet seien. Das neue Jahr soll uns als Verein, wie auch als Leserschaft der einzigen katholischen Schulzeitung der deutschen Schweiz enger zusammenschließen. Das sei unser aller Ziel. Und nun, mit Gott ins neue Jahr! ma

An alle Freunde einer guten Erziehung!

Die „Schweizer-Schule" bittet bei euch wieder um Gastrecht. Laßt sie mithelfen bei der Heranbildung der Jugend. Ihre Grundsätze ruhen auf dem einzig soliden Fundamente katholischer Pädagogik. Deshalb wird sie allen ein guter Ratgeber sein. — Sie dient aber auch den Standesinteressen der Lehrerschaft, ihre frühern Jahrgänge sind hiefür Zeuge.

Abonniert die „Schweizer-Schule"!

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK 1923 K. 258. * BERN